Hüttenbusch - Ein Dorf stellt sich vor

zwischen Schützenhof und Schießstand

Sonntag 18. Mai 2008 ab 11.00 Uhr

Von A = Aktionen für Kinder über K = Kunst aus Ton bis hin zu W = Wettschießen ist für jeden etwas dabei

Alle zusammen statt jeder für sich allein

Hüttenbuscher stellen vielfältigen Aktionstag auf die Beine / Am Sonntag geht's rund

Von Stefanie Kettler

Hüttenbusch. Klein, aber fein. So könnte man die Ortschaft Hüttenbusch wohl beschreiben, ohne viele Worte zu verlieren. Das 1.844-Seelen-Dorf liegt idyllisch in die urige Teufelsmoor-Landschaft eingebettet am Rande des Weltdorfes Worpswede. Wer nun aber denkt, ‚da liegt ja wohl der Hund begraben', der irrt gewaltig ...

Zwar könnte sich jeder einzelne der Einwohner theoretisch auf knapp einem Hektar Land häuslich niederlassen, doch die Dorfgemeinschaft arbeitet stets äußerst fleißig daran, das Miteinander zu stärken und den Ort für die Region attraktiv zu gestalten. So sind gerade erst die Planungen für den vierten Aktionstag „Hüttenbusch Ein Dorf stellt sich vor" abgeschlossen. Schnell noch werden letzte Handgriffe getätigt, letzte Gespräche geführt, denn schon am kommenden Sonntag, 18. Mai geht es zwischen Schützenhof und Schießstand rund.

Alles, was das Herz von Ästhetikern begehrt, findet sich auf der Bummelmeile zwischen Schützenhof und Schießstand.

Kleine und große Mädchenträume erfüllen sich beim Ponyreiten.

Es geht los!

Um jeder Zielgruppe gerecht zu werden, hat das Organisationskomitee um Birgit Hillmann ein buntes Programm auf die Beine gestellt. Neben Musik und Tanz warten allerhand Künstler, Firmen und Aktionen auf die Besucher. Natürlich wird aber auch bei knurrenden Mägen und trockenen Kehlen genug bereit stehen, um Abhilfe zu schaffen.

Begrüßung mit musikalischer Note

Offiziell beginnt der Trubel um 11 Uhr. Landrat Dr. Jörg Mielke sowie Ortsbürgermeister Waldemar Hartstock und nicht zuletzt Worpswedes Bürgermeister Stefan Schwenke läuten den Tag mit einer kurzen Begrüßung ein. Unterstützt werden sie dabei vom Posaunenchor der Ortschaft, der für die passende musikalische Note sorgen wird.

Für jeden ist etwas dabei

Jedem sei nun selbst überlassen, welchen Teil der Bummelmeile er oder sie nun erstürme. Entlang dem abgesperrten Bereich gibt es allerlei zu entdecken. Ein Flohmarkt lockt mit vielen kleinen Ständen und Kuriositäten zum ausgiebigen Stöbern und Feilschen. Wer weiß, vielleicht findet sich ja das eine oder andere gut erhaltene Stück, das seine ganz eigene Geschichte erzählen kann. Wer sich allerdings lieber am Anblick liebvoll-handgefertigten Schmuckes erfreuen möchte, der ist Am Mühlendamm genauso goldrichtig. An verschiedenen Ständen zeigen Kunsthandwerker ihre Stücke. Dazu passen auch die Angebote anderer Aussteller. Die interessierte Frau, aber auch der geneigte Mann, finden neben Parfüm und Kosmetik auch Blumen und handgefertigte Pralinen im Repertoire. Kurzum: Alles, was schön ist.

So richtig „dreckiger" Männer-Kram ist selbstverständlich auch geplant. Die Fans von röhrenden Motoren und glänzendem Chrom werden sicherlich bei der ein oder anderen Trikefahrten richtig auf ihre Kosten kommen. Sollten Sie es etwas weniger rasant mögen, bleiben da noch die Treckerfrünn mit einer Oldietreckerausstellung.

Bei Kuchen und Musik die Seele baumeln lassen

Müde von Erkundungstour oder einfach nur neugierig? Dann kann man „Ein Dorf stellt sich vor" auch einfach bei Kaffee und Kuchen genießen und ganz gemütlich am Schützenhof bei Festwirt Jürgen Bohling Platz nehmen. Dort findet sich Zeit, um zu Schnaken oder im vielfältigen Unterhaltungsprogramm zu schwelgen. So lösen etwa die Moorfriesen ab 12 Uhr den Posaunenchor beim Musikzieren ab. Um 14 Uhr folgen dann der Auftritt der Moorpieper, die lustigen Sketche der Laienspielgruppe und schließlich um 15.30 Uhr die Männertanzeinlage der Moorböcke.

Schleckermäuler aufgepasst!

Nicht zu vergessen ist jedoch eine Unterbrechung im Ablauf, die zugleich auch den kulinarischen Höhepunkt darstellt: Ab 13 Uhr heißt es ran an den Spieß und Spanferkel essen! Wem es beim Gedanken an das süße kleine, eben noch quietschfidele Schweinchen ganz anders wird, der kann sich aber natürlich auch anderweitig verwöhnen lassen. Frische Baguettes, duftende Waffeln und klebrig-süßer Honig lassen Schleckermäuler-Herzen höher schlagen. Freunde der deftigen Kost dürfen aber natürlich auch gern bei Bratwurst und Bier richtig reinhauen.

Einfach mitmachen und viel Spaß haben

Frisch gestärkt und ausgeruht, bietet sich nun die Möglichkeit, sportlich aktiv zu werden, um die vernaschten Kalorien wieder loszuwerden. So lädt der benachbarte Schützenverein im Schießstand zum Wettschießen ein oder die Titanicrutsche zum übermütigen Toben. Naja, und da wäre ja noch eine ganz andere Methode: Zwar wird man vom Zuschauen nicht schlank, aber gegen das schlechte Gewissen hilft ja bekanntlich schon Zusehen. Also, Bewegungsmuffel aufgepasst, um 12 Uhr laufen die Kinder der Grundschule für den guten Zweck.

Überhaupt dürfen Kinder am kommenden Sonntag überaus aktiv sein. Edelsteinsuche und Ponyreiten werden sicher nicht nur die Mädchen begeistern. Und sonst spätestens beim Kinderschminken oder Tattoo-Aufmalen werden auch die kleinen Jungs Feuer und Flamme sein. Außerdem wartet sicherlich noch die eine oder andere Überraschung für die Kleinen ..

Bei Kaffee und Kuchen bleibt auch in diesem Jahr wieder genügend Zeit für das ein oder andere nette Pläuschchen. Fotos: eb

Auch die Schützen des angrenzenden Vereines geben einen Einblick in ihr tägliches Allerlei. Interessierte dürfen unter fachkundiger Anleitung natürlich auch selbst einmal ihr Können am Schießstand unter Beweis stellen.

Ein Tag mit Höhepunkten

Apropos Überraschung. Wie es sich für einen solchen Tag gehört, wird es noch einen ganz besonderen Moment geben, der dem ganzen Aktionismus die Krone aufsetzte. Die Bundesverdienstmedaille wird um 15 Uhr verliehen. Und wer ist die oder der Glückliche? Psst! Alles noch streng geheim. Kommen Sie doch einfach vorbei und überzeugen Sie sich selbst davon, wer es ist ...